

Holzelementbau für die Pfadi St. Martin

St. Gallen, CH



Projektdaten

Bauherrschaft	Pfadi St. Martin
Architektur	Gemperli Stauffacher Architektur GmbH
Projektart	Büro und Verwaltung
Bauweise	Holzelementbau
Leistungen	Holzbau
Eigene Holzprodukte	Fassaden
Ausführung	2023
Ort	St. Gallen
Land	Schweiz

Vereinsgebäude mit klarer Holzbauarchitektur

Der Neubau aus vorgefertigten Holzelementen ist optimal auf die vielfältige Nutzung des Pfadiheims ausgerichtet. Blumer Lehmann produzierte die Holzelemente und war für den gesamten Holzbau verantwortlich.

In klarer Architektursprache und mit viel Eigenleistung der Pfadfinderinnen und Pfadfinder entstand das neue Pfadiheim. Im oberen der zwei Geschosse befinden sich fünf grosszügige Gruppenzimmer mit Abstellflächen. Das Gebäude ist für die unterschiedlichen Nutzungen unterteilt. Ein Drittel der Grundfläche und zwei Geschosse nimmt der öffentlich vermietbare Saal mit Platz für 60 Personen sowie Küche und Toiletten ein. Auf den anderen zwei Dritteln der Fläche befinden sich die Räume der Kirchgemeinden für die Jugendarbeit sowie ein Gruppenraum, ein Lager und weitere von aussen zugängliche öffentliche Sanitäranlagen.

Das Gebäude mit einer sägerauen Fassade mit Fichtenschalung steht auf einem Fundament und einer Bodenplatte aus Stahlbeton. Die Wände und das Pultdach wurden in Holzrahmenbauweise, die Decke als sichtbare Rippendecke ausgeführt.

Die Fassadenarbeiten und den Innenausbau wie zum Beispiel die Wandbeplankung mit den Dreischichtplatten mit Akustiklochung führten Mitglieder der Pfadi St. Martin unter der Leitung von Architekt Marc Stauffacher in Eigenleistung aus.

Direkter Kontakt



Markus Rutz

Geschäftsführer Holz- und Modulbau |
CH

Mitglied der Unternehmensleitung

T +41 71 388 58 40

markus.rutz@blumer-lehmann.com

Holzelementbau für die Pfadi St. Martin

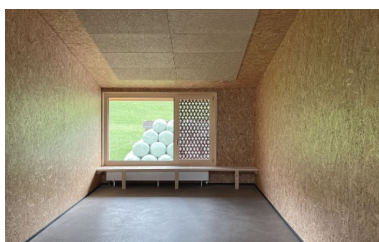
St. Gallen, CH



Ein öffentlich vermietbarer Saal mit Platz für 60 Personen sowie Küche und Toiletten nehmen ein Drittel der Grundfläche und zwei Geschosse ein.



Durch die Kombination von moderner Holzbauweise und traditionellen Materialien entstand ein ansprechendes Pfadiheim.



Die Mitglieder der Pfadi St. Martin führten Fassadenarbeiten und Innenausbau, einschliesslich der Wandbepankung mit Dreischichtplatten mit Akustiklochung, in Eigenleistung durch.

Zwei Drittel der Fläche beherbergen Räume für die Jugendarbeit der Kirchgemeinden, einen Gruppenraum, ein Lager und öffentliche Sanitäreanlagen.

Holzelementbau für die Pfadi St. Martin

St. Gallen, CH



Die Decke des Gebäudes präsentiert sich als sichtbare Rippendecke.



Die Wände und das Pultdach wurden in Holzrahmenbauweise realisiert.



Die Fassade des Gebäudes zeichnet sich durch eine sägeraue Fichtenschalung aus.

Im oberen Geschoss des Pfadiheims befinden sich fünf grosszügige Gruppenzimmer mit Abstellflächen.